



# LBV - Traunstein: Rundbrief



Liebe Mitglieder, liebe Vogelfreunde!

In vielen der täglichen Nachrichten hören Sie es: bald ist wieder Wahl in Bayern. Hier werden 1 Milliarde Euro für selbst verschuldete Ernteaufwände versprochen, dort soll ein Besucherzentrum einen verhinderten Nationalpark kaschieren. Wir möchten anhand der „7 Forderungen des LBV für die Natur in Bayern“ ([lbv.de/wahl](http://lbv.de/wahl)) von den Traunsteiner Landtagskandidaten wissen: was sind ihre konkreten Pläne für den Naturschutz im Landkreis? Antworten dazu im nächsten Rundbrief.

Unpolitisch ist unser neuer Internetauftritt. Wir sind stolz, dass wir unsere Aktivitäten (hoffentlich) ansprechend und informativ darstellen können. Dies ist für uns als Ehrenamtliche oft eine Herausforderung, da Zeit und Mittel eher beschränkt sind. Wie Sie sich mit Ihrer Zeit und Ihrem Können am besten in den LBV einbringen können, erfahren Sie anhand von kurzen [Steckbriefen](#), aus denen Sie sich Ihre Wunschaktivität herauspicken können.

Ihr Frank Weiß

(1. Vorsitzender der Kreisgruppe Traunstein).  
PS: Unser Kreisgruppen-Konto: **IBAN:** DE05 7109 0000 0008 9300 58

## Alles neu – unser neuer Internetauftritt

Das Internet ist schnelllebig – sicher keine neue Erkenntnis, aber auch für uns immer eine Herausforderung. Schließlich wollen wir allen Interessierten ein lebendiges, aktuelles Bild unserer Aktivitäten aufzeigen. Schnell soll erkennbar sein, wann die nächsten Termine anstehen. Wie man sich verhält wenn man einen Jungvogel findet. Und ganz wichtig: wie man sich in die Arbeit des LBV so einbringen kann, dass es Spaß macht und keine Bürde ist.

All das findet sich nun auf unserer neuen homepage unter [www.lbv-traunstein.de](http://www.lbv-traunstein.de) in übersichtlichen Kapiteln wieder. Infos zu unseren beiden Umweltbildungseinrichtungen (Naturpavillon in Übersee, sowie Umweltgarten Wiesmühl) fehlen

ebensowenig wie Tipps für Igel, Fledermäuse und Jungvögel.



Ein eigenes Kapitel widmet sich den Möglichkeiten, aktiv zu werden. Nistkastenbauen, Schaukasten, Stunde der Gartenvögel: bei jeder Aktivität sieht man auf den ersten Blick, wie zeitintensiv sie ist und welche Kenntnisse nötig sind. Sie können beruhigt sein: Sowohl Zeit als auch Voraussetzungen halten sich im Rahmen.

Ein Wettbewerb zum Foto des Jahres lädt dazu ein, regelmäßig die Seite zu besuchen.

## LBV-Gebäudebrüter-Seminar am 09.11.2018

Viele Gebäudebrüter haben es schwer heutzutage. Egal ob Schwalben, Mauersegler, Spatzen oder auch Fledermäuse – viele finden keinen passenden Lebensraum mehr in funktionalen Neubauten oder glattsanierten Gebäuden. Deswegen werden einige von ihnen bereits auf der Roten Liste gefährdeter Arten oder auf der Vorwarnliste geführt. Es mangelt ihnen vor allem an geeigneten Brutplätzen, aber auch die Nahrung wird vielerorts knapp. Am 09.11.2018 findet deswegen ein Seminar in Augsburg statt, das als Schwer-

punkt die Verbesserung der Lebensräume zum Ziel hat. Auch das Schaffen von Brutplätzen für Gebäudebrüter, vor allem in den großen bayerischen Städten, wird Thema sein. Das Anlegen von Lehmputzen, der Insektenbedarf von Mauerseglern, und die bayernweite Gebäudebrüter-Datenbank werden in Referaten vorgestellt. Nachmittags schließt sich eine Exkursion zur Problematik des Vogelschlags an Gebäuden sowie naturnahe Freiflächengestaltung an. Die vom LBV und dem LfU organisierte Veranstaltung geht von 10-17:30 Uhr. Anmeldung bis 07.10.2018 und Detailprogramm unter [spatz@lbv.de](mailto:spatz@lbv.de).

# LBV - Traunstein: Rundbrief



## Schwarzstorcherfassung im Landkreis

Im Jahr 2010 wurden bayernweit die Vorkommen von Schwarzstörchen erfasst. Mit 105 Brutpaaren konnte ein erfreulicher Aufwärtstrend der Bestandszahlen festgestellt werden. Trotz oder gerade wegen der zunehmenden Bestände ist der Schwarzstorch auch weiterhin zahlreichen Gefährdungen ausgesetzt.



H.-P. Schönecker

Neben dem Bau von Windkraftanlagen in der unmittelbaren Umgebung kommen auch Störungen durch Forstarbeiten oder Freizeitaktivitäten vor. Deswegen ist es wichtig, die Daten von Vorkommen aktuell zu halten. Wir möchten Sie deshalb bitten, Einzelbeobachtungen von Schwarzstörchen oder von Brutplätzen zu melden. Da es sich um sensible Daten handelt, werden diese nicht an öffentliche Datenbanken wie ornitho.de

oder ähnliche weitergegeben. Unter [www.lbv.de/schwarzstorch](http://www.lbv.de/schwarzstorch) können Sie Ihre Beobachtungen online melden. Auch wenn bereits wenige Vorkommen im Landkreis bekannt sind, können die Bestände vielleicht dadurch genauer erfasst werden.

## Lebendige Bäche

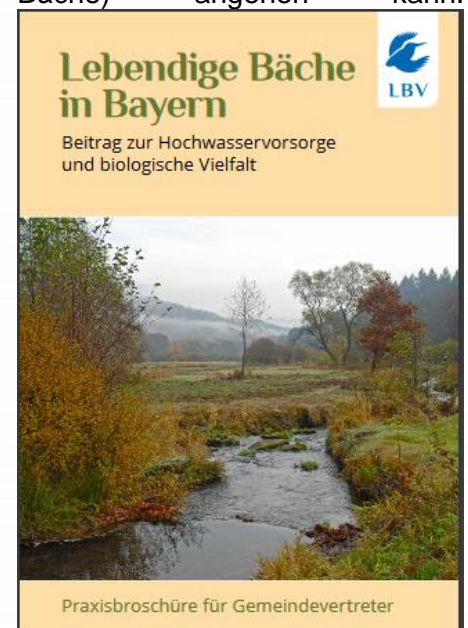
Viele Bäche fristen bei uns ein trauriges Dasein. Begradigt, kanalisiert, ohne Bewuchs dienen sie nur dazu, Wasser umgehend weiterzuleiten. Ökologisch sind sie so aber leider absolut



Natürlicher Bachlauf (Dr. E. Pfeuffer)

wertlos. Fische finden keine Laichmöglichkeit und keine Deckung, Wasseramseln keine Insektenlarven, Pflanzen werden weggespült. Da besonders kleineren Gemeinden oft nicht bekannt ist, wie Bäche angewertet werden können und

der Hochwasserschutz trotzdem sichergestellt ist, hat der LBV eine kleine Broschüre erstellt. Sie richtet sich in erster Linie an Gemeindevertreter, verzichtet aber ganz bewusst darauf umfangreiche fachliche Grundlagen dazustellen. Vielmehr geht es uns darum, Wege aufzuzeigen, wie eine Kommune ganz praktisch das Thema Gewässer Dritter Ordnung (also Bäche) angehen kann.



In Ihrer Nachbarschaft kennen Sie einen Bach, der aufgewertet werden sollte? Dann fordern Sie die Broschüre gerne bei uns an. Damit gewinnen die Gemeinde, die Anwohner, und die Natur!

## Termine

Do. 23.08.2018, 13:30 Uhr: **Feen- und Wichtelfest im Umweltgarten Wiesmühl**

Anmeldung über [Heidi-Hiltner@t-online.de](mailto:Heidi-Hiltner@t-online.de) oder Tel. 08634/66439

Sa. 22.09.2018, 09:00 Uhr: **natürlicher Hautschutz für Herbst und Winter - Naturpavillon Übersee**

Kräuterpädagogin Andrea Illguth, Anmeldung über [naturpavillon@lbv.de](mailto:naturpavillon@lbv.de) oder Tel. 08642/1551

Sa. 06.10.2018, **Großdemo „Mia hams satt“ gegen Flächenfraß, für nachhaltige Landwirtschaft**

München – genauere Infos folgen im nächsten Rundbrief